

Fußball-Bezirksliga

Aufsteiger
D/D startet
zu Hause

Paderborn. Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen hat den Spielplan für die neue Saison der Fußball-Bezirksliga 13 veröffentlicht. In dieser mit 15 Teams bestückten Staffel nehmen acht Mannschaften aus der Region am Spielbetrieb teil. Die Meisterschaft beginnt am Sonntag, 13. August. Aufsteiger FC Dahl/Dörenhagen freut sich auf einen Heimspielauftritt gegen den Vorjahresritten Delbrücker SC II. Auch im Aatalstadion gibt's ein Nachbarschaftsderby zu sehen: Die FSV Bad Wünnenberg/Leiberg hat den SC Borchten zu Gast.

Der letzte Spieltag dieses Jahres ist für den 3. Dezember angesetzt. Am 18. Februar 2024 soll die Serie fortgesetzt werden. Saisonende ist am 26. Mai. Der Meister steigt auf. Sollte die Anzahl von 64 Landesligateams nicht erreicht werden, tragen die Bezirksliga-Zweiten eine Aufstiegsrunde um die freien Plätze aus. Die drei Letztplatzierten müssen zurück in die Kreisliga A. Die ersten Spieltage:

13. August (15 Uhr): BV Bad Lippspringe – TuS SG Oestinghausen, FSV Bad Wünnenberg/Leiberg – SC Borchten, VfB Marsberg – Hövelhofer SV, FC Dahl/Dörenhagen – Delbrücker SC II, RW Mastholte – USC Altenautal, SV Brenken – FC Mönninghausen

20. August (15 Uhr): Delbrücker SC II – VfB Marsberg, USC Altenautal – FC Dahl/Dörenhagen, Hövelhofer SV – FSV Bad Wünnenberg/Leiberg, TuS SG Oestinghausen – SV Brenken, SC Borchten – BV Bad Lippspringe

27. August (15 Uhr): BV Bad Lippspringe – Hövelhofer SV, FSV Bad Wünnenberg/Leiberg – Delbrücker SC II, VfB Marsberg – USC Altenautal, FC Dahl/Dörenhagen – BV Bad Sassendorf, SV Brenken – SC Borchten

3. September (15 Uhr): Delbrücker SC II – BV Bad Lippspringe, USC Altenautal – FSV Bad Wünnenberg/Leiberg, Hövelhofer SV – SV Brenken, SuS Cappel – FC Dahl/Dörenhagen, SC Borchten – FC Mönninghausen

Sport in Kürze

Altenautal siegt 6:1

Fußball-Bezirksligist USC Altenautal hat sein erstes Testspiel gegen den SC Rot-Weiß Verne vor etwa 200 Zuschauern klar mit 6:1 (3:1) gewonnen. Zweifacher Torschütze in Husen war Neuzugang Paboy Fanneh. TuRa Elsen und der TuS Sennelager trennten sich mit einem 1:1 (1:0).



Start zum 10-Kilometer-Lauf im Rahmen des 41. Internationalen Eggelaufes. Bei den Männern triumphierte hier Turgay Tirasoglu vom PSV Brilon, bei den Frauen Laura Stuhldreier vom Laufladen Endspurt Running Team.

Streckenrekord verpasst

41. Internationaler Eggelauf: Johanna Vahlhaus und Patrick Jazwiec beim BC 23 Meerhof im Halbmarathon vorn. Laura Stuhldreier und Turgay Tirasoglu gewinnen den „Zehner“.

Meerhof. Der Höhepunkt im Jubiläumsjahr des BC 23 Meerhof rückt näher. Bevor aber während der Sportwoche vom 1. bis 5. August das 100-jährige Vereinsjubiläum gefeiert wird, hatte der BC zu seinem 41. Internationalen Eggelauf eingeladen. Bei sommerlichen Temperaturen folgten dieser Einladung etwa 230 Laufsportfreunde.

39 Halbmarathonis, 64 „Zehner“ und 69 Starter über die 5 Kilometer begaben sich auf die anspruchsvollen Pisten rund um den Meerhofer Walderlebnispfad. Erfreulich war die weiter steigende Teilnehmerzahl der Schüler, die mit viel Elan über 1000 Meter und 800 Meter die eine oder andere Stadionrunde absolvierten.

Der Delbrücker Patrick Jazwiec benötigte für den Halbmarathon 1:24,13 Stunden und trug sich zum ersten Mal in die Siegerliste ein. Eineinhalb Minuten später folgte ihm Michael Prott vom LSF Münster als Zweiter. Der vereinslose Ronald Ridderbusch komplettierte das Siegerpodest.

Ultraläuferin Johanna Vahlhaus vom TSV Schloß-Neuhaus siegte bei den Damen deutlich mit 13 Minuten Vorsprung. Ihre Zeit von 1:49:19 Stunden war weder von Mirjam Burmeister noch von Melanie Porsch (SC Borchten) zu schlagen. Den Zehner der Herren gewann diesmal Turgay Tirasoglu vom PSV Brilon. Der Vorjahres-Dritte siegte in 39:25 Minuten und verwies Nicolas Potthast aus Paderborn und Philip Carniel auf die Plätze.



Die Siegerinnen im Halbmarathon, von links: Andreas Hund (Orga-Team), Mirjam Burmeister, Johanna Vahlhaus, Melanie Porsch und Christof von Rügen (1. Vorsitzender BC 23).

Bei den Damen war die in der Hochstift-Cup-Wertung führende Laura Stuhldreier vom Laufladen Endspurt Running Team eine Klasse für sich. Ihre Zeit von 40:36 Minuten, die lediglich zehn Sekunden über dem Streckenrekord lag, konnte weder von Vorjahressiegerin Verena Henze aus Warburg noch von Christina Krois aus Borchten unterboten werden. Über die 5,3 km-Strecke schaffte es Jan Hobusch aus Delbrück ganz nach oben aufs Podest. Nach 19:58 Minuten hatte er die Ziellinie vor Pascal Kleibrink (7CRun-Team) und Raphael-Liborius von Rügen (SF Oesdorf) passiert. Bei den Damen feierte Theresa Weber vom LC Paderborn nach 21:05 Minuten ihren Sieg vor Lokalmatadorin Gesine Wiegers und Elke Wolf aus Scharmede.

Schnellste im Nachwuchslauf über 1000 Meter war Franziska Ewers vom BC 23 Meerhof in 4:18 Minuten. Bei den Jungen siegte Linus Kremeyer vom TuS Hembesen in 04:13 Minuten. Über die doppelte Stadionrunde mussten sich Olivia Wendland und Vincent Rölleke geschlagen geben. Nach den Siegerehrungen bedankte sich der 1. Vorsitzende des BC 23 Christof von Rügen bei den drei Laufstreckensponsoren der WiStO Steuerberatungsgesellschaft, der Westheimer Brauerei und der Firma Elektro-Thielemann und ebenso bei den mehr als 40 Helfern die für den Auf- und Abbau, den Service und die Wettkampfleitung einmal unermüdet tätig waren. „Ohne dieses ehrenamtliche Engagement ließe sich eine solche Veranstaltung nicht durchführen“, lobte Vereinschef Christof von Rügen. Auch wenn die Teilnehmerzahlen nicht das Vor-Corona Niveau erreichten, zogen er und das Orga-Team ein insgesamt positives Fazit des 41. Eggelaufes. Die Podestplätze auf einen Blick (alle Ergebnisse: <https://my.racereult.com/239902>)

21 km männlich: 1. Patrick Jazwiec (Delbrück läuft/1:24:13 Std.) 2. Michael Prott (LSF Münster/1:25:51 Std.) 3. Ronald Ridderbusch (1:30:56)

21 km weiblich: 1. Johanna Vahlhaus (TSV Schloß-Neuhaus/1:49:19 Std.) 2. Mirjam Burmeister (2:02:24 Std.) 3. Melanie Porsch (SC Borchten/2:12:52 Std.)

10 km männlich: 1. Turgay Tirasoglu (PSV Brilon/39:25 min) 2. Nicolas Potthast (Club 85 Paderborn/40:08 min) 3. Philip Carniel (7CRun Team/40:30 min)

10 km weiblich: 1. Laura Stuhldreier (Laufladen Endspurt/40:36 min) 2. Verena Henze (Warburger SV/44:08 min) 3. Christina Krois (SC Borchten/51:34 min)

5,3 km männlich: 1. Jan Hobusch (Delbrück läuft/19:58 min) 2. Pascal Kleibrink (7CRun Team/20:18 min) 3. Raphael-Liborius von Rügen (SF Oesdorf/20:33 min)

5,3 km weiblich: 1. Theresa Weber (LC Paderborn/21:05 min) 2. Gesine Wiegers (BC Meerhof/21:59 min) 3. Elke Wolf (SC Scharmede/24:01)

An diesem Freitag, 14. Juli, wird die Hochstift-Cup-Serie mit dem 16. Hembser 3-Dörfer-Lauf fortgesetzt.

Landgraf und
Boger holen Titel

3 x 3-Basketball: Ex-Paderborner bei den Deutschen Meisterschaften erfolgreich

Paderborn (js). Bei den Deutschen Meisterschaften im 3 x 3-Basketball am Düsseldorfer Rheinufer haben zwei ehemalige Nachwuchsakteure der Paderborn Baskets den nationalen Titel gewonnen. Alan Boger und Bastian Landgraf, die beide das Jugendprogramm der Baskets durchlaufen haben, gewannen gemeinsam mit Leon Fertig aus Hamm und dem Bochumer Niklas Geske als Team LFDY Düsseldorf das Endspiel gegen die Hannover O'Fivers mit 21:18.

Zuvor hatten die Mannschaft zwei Gruppenspiele souverän gewonnen und auch das prestigeträchtige Viertelfinale gegen die Vertretung aus Köln mit 21:9 für sich entschieden. Das Halbfinale gegen das renommierte Team Stamm mit dem früheren Uni Baskets-Zweitligaprofi Demetrius Ward ging mit 21:12 an die Düsseldorfer, die anschließend mit dem Finalerfolg ihren Titel verteidigten. Der 26 Jahre alte Alan Boger hatte bereits in der U12 für die Baskets gespielt, war Leistungsträger der U16- und U19-Bundesligateams und absol-

vierte seine erste Seniorenstation bei den Accent Baskets Salzkotten. Später trug er das Trikot der BBG Herford und des TSVE Bielefeld, ehe er dem 3x3-Basketball den Vorzug gab. Landgraf war zunächst beim TSVE Bielefeld ausgebildet worden und erhielt in der U16 und U19 der Baskets den basketballerischen Feinschliff. Der 28-Jährige konzentriert sich nun wie Boger ganz auf das „Drei-gegen-Drei“ und betreibt diesen Sport unter Profibedingungen.



Nationalspieler: Der Ex-Paderborner Bastian Landgraf ist ein Ass im 3x3-Basketball.

Hinder ist gesetzt

Tennis: 60 Talente melden für den „neuen“ Eichen-Cup von TuRa Elsen.

Paderborn (AK). Für den Eichen-Cup der Tennisabteilung von TuRa Elsen beginnt in dieser Woche eine neue Zeitrechnung. Anstelle der Preisgeld- und Leistungsklassen-Veranstaltungen für die offene Altersklasse erlebt das Turnier nach drei Jahren Pause seine Fortsetzung als Veranstaltung für den Nachwuchs. Zur Teilnahme an der laufenden ersten Eichen-Cup-Jugendwoche, die am gestrigen Dienstag begonnen hat und am Donnerstag, 13. Juli, endet, haben sich knapp 60 Talente der Altersklassen U12 bis U16 angemeldet. „Ich bin mit dem Meldeaufkommen zufrieden“, sagt Eichen-Cup-Initiator Heinz Bokel. „Wir hoffen auf ein gutes Turnier und auf weiteres Gelingen unseres Eichen-Cups in den nächsten Jahren.“

An allen drei Turniertagen beginnen die Matches von 10 Uhr an. Am Donnerstagvormittag stehen in den sechs ausgetragenen Konkurrenzen, deren Ergebnisse in die Ranglistenwertung des Deutschen Tennisbundes (DTB-Turnierkategorie J-4) einfließen, zunächst die Halbfinals auf dem Spielplan. Sämtliche Endspiele starten voraussichtlich um 15 Uhr.

Die gemeinsame Siegerehrung beginnt nicht vor 16.30 Uhr. Einziger gesetzter Teilnehmer aus dem Kreis Paderborn ist Jonas Hinder vom TC Rot-Weiß Salzkotten, der bei den U14-Junioren an Position vier eingestuft ist.

Nach dem Aus des mit 7000 Euro dotierten DTB-Turniers der offenen Altersklasse im ursprünglichen Eichen-Cup-Format ist der Libori-Cup des TC Grün-Weiß Paderborn die einzig verbliebene größere Preisgeld-Turnierveranstaltung im Kreisgebiet. Termin ist vom 19. bis 23. Juli. Zum DTB-Damenfeld um den Baustoff-Happelpokal (4000 Euro) und DTB-Herrenfeld um den Myview-Systems-Pokal (1000 Euro) trägt der TC Grün-Weiß im Rahmen seines Libori-Cups auch wieder den Dixeno-Team-Pokal (Einladungsturnier) und am Turniersonntag, 23. Juli, ein Leistungsklassen-Turnier für Damen und Herren aus.

Meldungen online über das MyBigpoint-Spielerportal (www.mybigpoint.tennis.de) des DTB. Meldeschluss der DTB-Felder ist am Dienstag, 18. Juli, um 16 Uhr. Meldeschluss der LK-Felder ist am Mittwoch, 19. Juli, um 17 Uhr.

Gartenzaun24 Baskets

Dauerkarten für
die ProA

Paderborn. Die Meisterschaft in der 2. Basketball-Bundesliga ProA wirft ihre Schatten voraus. Die Fans der neuen Gartenzaun24 Baskets Paderborn, die in der vergangenen Saison eine Dauerkarte besaßen, können sich ab sofort ihre Saisonkarte für die Saison 2023/24 sichern, um keines der 17 Heimspiele in der Masperrhöhle zu verpassen. Bis zum 15. August können die treuen Anhänger ihre Dauerkarte der vorigen Saison verlängern. Wer sich bis zum 31. Juli dazu entschließt, kann mit einem Frühbucherrabatt Geld sparen. Zuschauer, die in der vorigen Spielzeit keine Dauerkarte hatten, können dies vom 15. Juli an ändern und sich ein Ticket die Saison 2023/24 sichern.



Die U19 der Paderborn Baskets bekommt es in der neuen Saison wieder mit dem UBC Münster zu tun. Foto: Andre Adomeit

Mit den Besten messen

Basketball: Gruppeneinteilungen für NBBL und JBBL veröffentlicht. Youngster der Paderborn Baskets treffen auf alte Bekannte und wollen an das starke Vorjahresabschneiden anknüpfen.

Paderborn. In der abgelaufenen Saison hatten sowohl das NBBL- als auch das JBBL-Team der Paderborn Baskets jeweils das Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft erreicht. Wohin die Teams, die beide seit den jeweiligen Gründungen der Bundesligen (NBBL 2007 und JBBL 2011) dabei sind, ihre sportliche Reise in der Saison 2023/24 führen wird, wissen die Beteiligten erst im Frühjahr nächsten Jahres. Auf welche Gegner die Mannschaften im Laufe der Saison treffen werden, steht aber bereits jetzt fest.

Das NBBL-Team von Trainer Milos Stankovic bekommt es in der starken A-Hauptrunde, Gruppe Nord, erneut mit dem

aktuellen Deutschen Meister ALBA Berlin, dem Deutschen Vizemeister Young Rasta Dragons aus Vechta, Bayer Giants Leverkusen, Hamburg Towers und dem UBC Münster zu tun. Neu in der Gruppe sind die Baskets Juniors Oldenburg sowie die Eisbären Bremerhaven, die in der vergangenen Saison noch in der B-Hauptrunde antraten. Die beiden norddeutschen Teams ersetzen die Berlin Braves und ART Giants Düsseldorf, die nun zurück in die B-Hauptrunde müssen. In der vergangenen Saison erreichten die Paderborner in der Gruppe hinter den späteren Endspieleteilnehmern Alba Berlin und Vechta einen starken dritten Platz.

Der neuen Saison sieht Trainer Milos Stankovic ohne Furcht entgegen: „Uns erwarten schwere Spiele gegen Teams, die wir aus den zurückliegenden beiden Spielzeiten sehr gut kennen. Dazu kommen Oldenburg und Bremerhaven, die zwar neu in der Liga sind, aber traditionell ebenfalls über talentierte Teams verfügen. Wir freuen uns sehr darauf, uns wieder mit den besten Teams Deutschlands messen zu dürfen.“ In der JBBL-Vorrundengruppe 2 treffen die Jungs von der Pader auf die alten Bekannten Metropool Young Stars Ruhrgebiet, BBA Hagen, Phoenix Hagen, UBC Münster sowie die beiden neuen Teams Junior Lö-

wen Braunschweig und Südwest Baskets Wuppertal. Die beiden Letztgenannten ersetzen ACT Kassel und ART Giants Düsseldorf. Düsseldorf wurde der Gruppe 5 zugewiesen und Kassel ist aus der JBBL abgestiegen. In der vorigen Saison 22/23 konnte das Paderborner Team seine Vorrundengruppe gewinnen. Die Erwartungen für die neue Spielzeit fasst Trainer Uli Naechster so zusammen: „Die Gruppeneinteilung kommt für uns nach den Ergebnissen der Qualifikation wie erwartet. Das erste Ziel wird es sein, in der Gruppe unter die ersten Drei zu kommen und so frühzeitig die Play-offs klarzumachen.“